

Ressort: Politik

IS fordert 200 Millionen US-Dollar für japanische Geiseln

Tokio, 20.01.2015, 09:09 Uhr

GDN - Die Terrormiliz "Islamischer Staat" (IS) hat zwei japanische Geiseln in ihrer Gewalt und fordert binnen 72 Stunden 200 Millionen US-Dollar für deren Freilassung. Das geht aus einem am Dienstag veröffentlichten Video des IS hervor, in dem die Terrormiliz mit der Ermordung der Geiseln droht.

In dem Video werden die Geiseln in orangenen Overalls gezeigt. Ein Dschihadist sagt, der IS habe die Japaner wegen der Unterstützung Tokios im Kampf gegen die Terrormiliz als Geiseln genommen. Ein japanischer Regierungssprecher erklärte laut örtlichen Medien, dass Tokio dem Terrorismus nicht nachgeben werde. Japans Premierminister Shinzo Abe, der sich derzeit im Mittleren Osten zu Gesprächen aufhält, werde seine Reise abbrechen, um sich um die Geisel-Krise zu kümmern, hieß es weiter.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-48257/is-fordert-200-millionen-us-dollar-fuer-japanische-geiseln.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619